

## Pressemitteilung

131. Kongress der DGIM vom 3. bis 6. Mai 2025 – Hybridkongress Wiesbaden/Online

### Resilienz in der Medizin: DGIM lädt zur Jahrestagung nach Wiesbaden

Wiesbaden, 13. Februar 2025 – Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) veranstaltet vom 3. bis 6. Mai 2025 in Wiesbaden den 131. Internistenkongress. Unter dem Motto „Resilienz – sich und andere stärken“ rückt Kongresspräsident Professor Dr. med. Jan Galle aus Lüdenscheid ein Thema in den Fokus, das angesichts wachsender Herausforderungen im Gesundheitswesen wie auch im gesellschaftlichen Zusammenleben zunehmend an Bedeutung gewinnt. Neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus allen Teilbereichen der Inneren Medizin beleuchtet der Kongress Strategien zur Stärkung der Widerstandskraft von Behandelnden, Patientinnen und Patienten. Erwartet werden – in Wiesbaden und online – mehrere tausend Teilnehmende aus Klinik, Praxis und Forschung.

#### Medizin im Spannungsfeld von Krisen und Wandel

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit, Belastungen zu bewältigen und an Herausforderungen zu wachsen. Gerade im Gesundheitswesen sind diese Belastungen allgegenwärtig: Strukturreformen, Fachkräftemangel und Finanzierungsprobleme stellen alle Beteiligten vor große Aufgaben. Zudem beeinflussen globale Krisen wie Klimawandel und kriegerische Konflikte direkt die medizinische Versorgung. „Die in der Krankenversorgung Tätigen treffen derzeit auf gewaltige Herausforderungen. Die Frage ist: Was können wir tun, um unsere Patientinnen und Patienten qualitativ hochwertig zu behandeln – und gleichzeitig selbst gesund und leistungsfähig zu bleiben?“, sagt Professor Dr. med. Jan Galle, Kongresspräsident 2025, Direktor der Klinik für Nephrologie und Dialyseverfahren am Klinikum Lüdenscheid und Vorsitzender der DGIM.

Der Kongress beleuchtet die wissenschaftliche Perspektive auf Resilienz: Welche Mechanismen ermöglichen es Menschen, Stress und Krisen zu bewältigen? Welche Rolle spielt dabei die medizinische Betreuung? „Die Entwicklung von Resilienz ist ein dynamischer,

lebenslanger Prozess. In der Inneren Medizin müssen wir fachspezifische Antworten darauf finden, wie wir Patientinnen und Patienten sowie medizinisches Personal in diesem Prozess unterstützen können“, so Galle.

### **„Ärzte ohne Grenzen“ als Gastorganisation**

Die DGIM freut sich, mit „Ärzte ohne Grenzen“ (Médecins Sans Frontières, MSF) eine renommierte internationale Organisation als Kooperationspartnerin gewonnen zu haben. Die Zusammenarbeit zeigt, dass Resilienz nicht nur eine individuelle, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe ist. „Ärzte ohne Grenzen stellt tagtäglich unter Beweis, wie medizinische Hilfe unter extremen Bedingungen funktionieren kann. Ihre Erfahrung wird wertvolle Impulse für unsere Diskussionen liefern“, so Galle.

### **Einladung zum Austausch in Wiesbaden**

Mit dem Jahresthema „Resilienz – sich und andere stärken“ möchte die DGIM nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zur persönlichen Stärkung der Teilnehmenden beitragen. „Wir laden alle Internistinnen und Internisten ein, sich in Wiesbaden auszutauschen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, um die Innere Medizin und ihre Akteurinnen und Akteure widerstandsfähiger zu machen“, resümiert der Kongresspräsident. Nach dem letztjährigen Erfolg wird es auch in diesem Jahr wieder die Ausstellungsfläche DGIM Futur in der Halle Süd geben. Dort können sich Interessierte über neuste Entwicklungen an der Schnittstelle Medizin und KI/VR informieren.

Weitere Informationen, das vollständige Kongressprogramm und die Registrierung finden Sie unter: <https://kongress.dgim.de/>

Am Samstag, dem 3. Mai 2025 findet in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden wieder der beliebte Patiententag statt. Im Wiesbadener Rathaus werden an diesem Tag Vorträge zu ausgewählten Themen angeboten. Alle Vorträge des Patiententages sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Pressekontakt für Rückfragen:**

DGIM-Pressestelle

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-457/-583

[wetzstein@medizinkommunikation.org](mailto:wetzstein@medizinkommunikation.org)

[weber@medizinkommunikation.org](mailto:weber@medizinkommunikation.org)